

# Kursprogramm

## Ausbildungsinstitut GFK

**Juli 2023 bis Dezember 2024**

## Übersicht:

<b>Sich persönlich und beruflich in der Klimakrise zurechtfinden</b> Samstag, 26. August 2023	<b>3</b>
<b>Mehr als Worte: Trauma-sensitive Begleitung im Focusing</b> Samstag, 30. September 2023	<b>4</b>
<b>Posttraumatische Belastungsstörung im Kontext Migration / Flucht</b> Auswirkungen von postmigratorischen Belastungsfaktoren Samstag, 28. Oktober 2023	<b>5</b>
<b>Halt mich fest – Rühr mich nicht an</b> Körpertherapeutische Interventionen bei schweren Erkrankungen Freitag, 03. November 2023	<b>6</b>
<b>Studientag Fallgeschichten – ein konkreter Einblick</b> Samstag, 09. Dezember 2023	<b>7</b>
<b>Umgang mit Störungen in der therapeutischen Beziehung</b> Samstag, 16. Dezember 2023	<b>8</b>
<b>Charakterstrukturen Vertiefung II</b> Samstag, 13. Januar 2024	<b>9</b>
<b>Bindungsprozesse: Vertiefung und Anwendung in der Praxis II</b> Samstag, 03. Februar 2024	<b>10</b>
<b>Reflexionsrahmen für die Beratung mit Schwerpunkt Beratungskonzept</b> Samstag, 10. Februar 2024	<b>11</b>
<b>Was Psychotherapie wirksam macht - eine Metaperspektive auf Psychotherapie</b> Samstag, 06. April 2024	<b>12</b>
<b>Wirklich FREIRAUM? Focusing Weiterbildung für Resilienz und Prävention</b> Samstag, 20. April 2024	<b>13</b>
<b>Psychotherapie/Beratung in Gruppen</b> Samstag, 15 Juni 2024	<b>14</b>
<b>Studientag Fallgeschichten – ein konkreter Einblick</b> Samstag, 06. Juli 2024	<b>15</b>
<b>Sinnlichkeit und Sexualität in Therapie und Beratung</b> Samstag, 07. September 2024	<b>15</b>
<b>Körperlich bewegt im Prozess sein: Körperorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen</b> Samstag, 26. Oktober 2024	<b>17</b>
<b>Mit Leib und Seele Frau sein - für Frauen von 18 bis 101</b> 02. und 03. November 2024	<b>18</b>
<b>Energetische Perspektive</b> Samstag, 14. Dezember 2024	<b>19</b>
Interne Fort-/Weiterbildungen und Termine	<b>20</b>
Hinweise auf weitere Veranstaltungen	
Organisatorische Hinweise	<b>21</b>

## Sich persönlich und beruflich in der Klimakrise zurechtfinden

Mediale Klimaberichte über wissenschaftliche Fakten und Umweltkatastrophen prasseln täglich auf uns ein. Wie sollen wir im gefüllten Alltag noch sorgsam mit deren Wirkung auf uns eingehen? Wann kümmern wir uns um die mentalen und emotionalen Spuren, die düstere Prognosen und Extremereignisse hinterlassen – in uns, im Familien- und Bekanntenkreis, bei Klient\*innen? Oft fällt das Ansprechen schwer, Meinungen, Gefühle oder Verhalten driften zu weit auseinander. Aber genau den Austausch, offene Gespräche darüber brauchen wir, wollen wir inmitten der Klimakrise jetzt und in Zukunft psychisch gesund und wirksam handelnd bleiben.

Um sich gegenseitig in diesem Prozess zu unterstützen, biete ich spezielle Übungen an. Wir arbeiten mit Focusing an dem, was 'unter die Haut' geht, mit TAE, wie wir uns einer ganz persönlichen Kraftquelle anschliessen, mit Kommunikationshilfen, wie wir die Klimathemen ansprechen können. Wir fördern ein umwelt- und naturzentriertes Erleben, damit wir schützen, was wir lieben.

<b>Leitung:</b>	<b>Teresa Dawson</b> zertifizierende Lehrbeauftragte des Internationalen Focusing Institutes TIFI, engagiert bei IPU und psychologists for future. Praxis in Zürich. Angesichts der Dringlichkeit unserer Zeit legt sie in ihrer Lehrtätigkeit den Schwerpunkt auf Umweltthemen, weil Bereiche des gesellschaftlichen und klimatischen Wandels das persönliche Leben psychisch und physisch unweigerlich tangieren werden.
<b>Termine:</b>	<b>Samstag, 26. August 2023</b> 9.15-16.45 8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Mehr als Worte: Trauma-sensitive Begleitung im Focusing

### Einführung Intermediales Focusing

Sensomotorische Erfahrungen und Erfahrungen mit Rhythmik gehören zu den ältesten Trauma Coping-Strategien, die Menschen immer schon genutzt haben (Beispiel: Höhlenmalerei mit Percussion im Gruppenritual). Es gibt gute Wirksamkeitswerte für beide Arten der Erfahrung hinsichtlich Trauma-Resilienz (Wiederherstellung der Befähigung zur Selbstregulierung und körperlichen Synchronizität mit anderen).

Interventionen, die sich an die Sinne, an Motorik und an Rhythmik richten, eröffnen eine Begleitung, die an den basalen Strukturen organischer Selbstorganisation ansetzt. Vorsprachliches kann vorsprachlich bleiben. Es kann aktionsorientiert (z.B. bewegungs- oder kunstbasiert) ausgedrückt, über Focusing exploriert und nach und nach integriert werden. Worte kommen erst hinzu, wenn Klient\*innen bereit sind, ihr nicht-sprachliches Erleben in Worte zu fassen.

Wir gehen der Frage nach, wie unterschiedliche Ausdruckskanäle des Focusing (Modalitäten des Felt Sense) aktualisiert und genutzt werden können, um den Weg frei zu machen für sensomotorische und rhythmische Interventionen, die implizit Trauma-regulierend bzw. Trauma-prophylaktisch wirken. Die Anregungen - auch zum selber ausprobieren! - sind ausgerichtet auf Focusing Begleiter\*innen im klinischen und nicht-klinischen Feld und auf Therapeut\*innen mit Interesse an Trauma-sensitiver Methodik der Kunst- und Ausdrucks-therapien. Neben Theorie-Input, partnerschaftlichem Üben und Austausch in der Gruppe ist vor allem Gelegenheit zu Experimenten mit sinnesbezogener Verlebendigung der Körperweisheit.

<b>Leitung:</b>	<b>Friedgard Blob,</b> Zertifizierende Focusing Ausbilderin TIFI, zertifizierte Focusing orientierte Therapeutin: FOAT® TIFI, Kunsttherapeutin DFKGT, Personzentrierte Gesprächstherapeutin und Lehrberaterin GwG, Gestaltungspädagogin (Dipl. Päd. mit Studium Gestaltungstechnik), Klinische Psychologin (Dipl. Psych.), Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG
<b>Termine:</b>	<b>Samstag, 30. September 2023</b> 9.15-16.45 8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Posttraumatische Belastungsstörung im Kontext Migration / Flucht

### Auswirkungen von postmigratorischen Belastungsfaktoren

In diesem Workshop geht es zum einen um die Vermittlung von theoretischem Wissen über PTBS und kPTBS sowie den praktischen Umgang damit im therapeutischen Alltag, aber auch im Alltag als begleitende Unterstützer\*innen.

Zum anderen werden in diesem Workshop postmigratorische Belastungsfaktoren thematisiert, im Speziellen auch Diskriminierungserfahrungen und die Frage wie die erlebte Gewalt in Kriegsgebieten oder auf der Flucht und die strukturelle Gewalt im Ankunftsland zusammenhängen.

<b>Leitung:</b>	<b>Angela Falk</b> Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin FSP, traumatherapeutischer Schwerpunkt mit WB in Ego-State / NET und EMDR. Arbeitsort: Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer beim Schweizerischen Roten Kreuz.
<b>Termine:</b>	<b>Samstag, 28. Oktober 2023</b> 9.15-16.45 8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

**Halt mich fest – Rühr mich nicht an**

## Körpertherapeutische Interventionen bei schweren Erkrankungen

Der Körper von Patient\*innen ist durch die Krankheit verletzt / beschädigt. Medizinische Behandlungen wie Operationen, Chemotherapie, Bestrahlung, Medikation haben körperliche und seelische Spuren hinterlassen. Wie können wir Patient\*innen dabei helfen, auf körperlichem Gebiet neue und hilfreiche Erfahrungen zu machen und eigene Ressourcen wieder zu entdecken – und das in einer Zeit, in der das Vertrauen in den eigenen Körper durch Krankheit und Behandlung stark eingeschränkt ist. Häufig wird der eigene Körper sogar als Feind erlebt.

Im Workshop werden exemplarisch ausgewählte körpertherapeutische Interventionen vorgestellt. Dabei geht es häufig um körperliche Suchprozesse, die es Patient\*innen ermöglichen, einen eigenen Weg zu finden.

Im Online-Setting werden die Methoden in der direkten körperlichen Arbeit mit der Kollegin Julia Kluge demonstriert.

<b>Leitung:</b>	<b>Bernhard Kleining,</b> Dipl.-Psych. Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor. Eigene Praxis Osnabrück. Psychoonkologischer Arbeitsschwerpunkt seit 1985. Körperpsychotherapeutische Ausbildung am GfK-Institut Zürich
	<b>Julia Kluge,</b> M.A., Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, eigene Praxis Osnabrück
<b>Termine:</b>	<b>Freitag, 03. November 2023</b> 9.15-16.45 8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Online
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Studientag Fallgeschichten – ein konkreter Einblick

Dieser Studientag orientiert sich an der praktischen Erfahrung mit dem personenzentrierten und experienziellen, körperorientierten Ansatz. Anhand konkreter Praxisbeispiele bieten wir Interessent\*innen einen Einblick in die praktische Arbeit.

Am Ausbildungsinstitut GfK ausgebildete Fachpersonen (Psychotherapie und Prozessbegleitung/Beratung) stellen Fallgeschichten vor und erörtern ihre Überlegungen und Vorgehensweise. Die Fallbeispiele stammen aus verschiedenen Arbeitsfeldern (freie Praxis, Klinik, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen).

Für die Teilnehmenden besteht Gelegenheit für Fragen und Supervision eigener Fallbeispiele.

Dieser Studientag ist für die folgenden Zielgruppen gedacht: Studierende; bereits ausgebildete Psychotherapeut\*innen und Prozessbegleiter\*innen; Personen, die an einem Einblick in die Arbeit interessiert sind.

Mindestens eine Teilnahme an einem der angebotenen Studientage «Fallgeschichten» ist für Studierende mit geplantem Abschluss in Psychotherapie verbindlich.

Die Namen der Falldarstellenden werden vorgängig bekannt gegeben.

Der Tag wird - mit unterschiedlichen Fallgeschichten - ZWEIMAL durchgeführt.

<b>Leitung:</b>	<b>Gregory Meier (Moderation)</b> Fachpsychologe für Psychotherapie FSP eidg. anerkannter Psychotherapeut mit Zertifikat in personenzentrierter und experienzieller Psychotherapie – körperorientiert Zert. IRRT-Therapeut Level 1 (Therapie von Traumafolgestörungen)
<b>Termine:</b>	<b>Samstag, 09. Dezember 2023</b> 9.15-16.45    8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Umgang mit Störungen in der therapeutischen Beziehung

In unserer Tätigkeit als personenzentriert-experienziell arbeitende Psychotherapeut\*innen wissen wir um die zentrale Bedeutung einer vertrauensvollen und tragfähigen therapeutischen Beziehung als Wirkfaktor für gelingende Psychotherapien. Eine solche Beziehung ist aber nicht per se gegeben, sondern muss immer wieder mit den Patient\*innen neu erstellt und gelebt werden.

Störungen, Krisen und Spannungen in der therapeutischen Beziehung können in jedem Therapieprozess Thema werden und sind ein Risikofaktor, an welchem Therapien auch scheitern können.

Aber was genau kann denn eine solche Beziehung «stören»? Verfehlte Bindungsprozesse? Strukturgebundenes Erleben von Patient, Patientin, und/oder auch der Therapeutin, des Therapeuten? Ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren?

Es kommt auch vor, dass Patient\*innen in Bezug auf die Art und Weise, wie sie mit uns in Beziehung treten (idealisierend, appellativ, entwertend, manipulativ, lügend, bedrohlich, grenzüberschreitend...), uns sehr fordern. Im Rahmen dieser Fortbildung wollen wir uns mittels Inszenierungen und Übungen vor allem mit diesen Varianten von Störungen der Beziehung beschäftigen. Wir werden zusammen darüber nachdenken, wie solche «Störungen» für den weiteren Therapieprozess genutzt werden können und wie wir gut für uns selbst sorgen können.

Dieser Studientag wird den Studierenden der Lehrgänge b21 und b23 mit Abschluss in Psychotherapie sehr empfohlen.

<b>Leitung:</b>	<b>Brigitta Ruoss</b> eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat GFK MAS Psychotraumatology UZH, Seminarleiterin, Lehrtherapeutin, Supervisorin. Langjährige psychotherapeutische Tätigkeit im klinischen Setting.
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 16. Dezember 2023</b> 9.15-16.45    8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>



## Charakterstrukturen Vertiefung II

Der Studientag dient der weiteren Vertiefung des im GfK entwickelten Modells der Charakterstrukturen.

Ich möchte wieder beide Blickwinkel betrachten:

Mit dem Meta-Blickwinkel wiederholen und vertiefen: Was ist das für ein Modell? Was genau beschreibt es und was nicht?

Von nah betrachtet: Neben Fragen und Vertiefungen bezüglich der unteren und oberen Strukturen soll es vor allem um das strukturgebundene Erleben gehen.

Wir schauen auf die Dynamik der Verengung auf der Ebene der mittleren Strukturen, dies unter zwei Gesichtspunkten:

- Wir müssen die allgemeine Verengungsdynamik verstehen, die das Charakterstrukturmodell beschreibt, und etwas wissen über gestoppte und strukturgebundene Prozesse in Gendlins Theoriebildung. Das vertieft unser Verständnis, auch für eigene Resonanzen.
- Andererseits im Hinblick auf die Informationen, die darin für die Arbeit mit Patient\*innen enthalten ist: Die Dynamik der Verengungsprozesse - wie kann sie Euch Ideen für adäquate Interventionen bringen? Hier ist es insbesondere auch für uns als Begleitende wichtig und hilfreich zu wissen, wo unsere eigenen Einseitigkeiten liegen.

In Anknüpfung an den letzten Studientag möchte ich gerne mit Euch offene Fragen auf sammeln und austauschen. Wir wollen also ganz im Sinne des zyklischen Lernens eine weitere Runde drehen, uns fragen, wundern, gemeinsam nachdenken und staunen.

Der Studientag ist für Studierende des Lehrgangs b21 verbindlich.

<b>Leitung:</b>	<b>Eva Schaller</b> Diplom-Psychologin, eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP Integral, Vertiefungsrichtung Personzentrierte und experienzielle Psychotherapie – körperorientiert GfK		
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 13. Januar 2024</b>	9.15-16.45	8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxis Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich		
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder		
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>		

## Bindungsprozesse: Vertiefung und Anwendung in der Praxis II

Aus wiederholten Interaktionserfahrungen in Beziehungen können sich Muster von Bindungsprozessen ausbilden, die in späteren Beziehungen aktiviert werden. Das GfK-Modell der Bindungsprozesse ist ein hilfreiches Instrument, um über diese besonderen Formen von Beziehungsgeschehen (das «Dazwischen», das «Beziehungslebewesen») nachzudenken.

Wie können wir im beraterisch-therapeutischen Arbeiten in Situationen mit besonders herausforderndem Bindungsgeschehen, bei drohendem Empathieverlust, Inkongruenzerleben und Verengungsdynamik unsere Resonanzen sinnvoll nutzen und den Therapieprozess unterstützen?

Wie können wir unser personenzentriert-experienzielles sowie körperorientiertes Repertoire an Interventionsideen erweitern, um günstige Bindungserfahrungen zu fördern?

Zur Veranschaulichung dienen Beispiele aus meiner psychotherapeutischen Praxis sowie Eure eigenen eingebrachten Fallbeispiele. In Übungssituationen widmen wir uns dem Umgang mit unseren Resonanzen zum Bindungsgeschehen.

Grundkenntnisse über das Modell werden vorausgesetzt.

Der Studientag eignet sich für Studierende und Ausgebildete zum Vertiefen der Vorkenntnisse, Reflektieren des eigenen Resonanz-Erlebens und zur Stärkung der Prozess-Sicherheit in der beraterisch-therapeutischen Beziehung.

Der Tag ist für Studierende des Lehrgangs b21, mit geplantem Abschluss in Psychotherapie, verbindlich.

<b>Leitung:</b>	<b>Maria Zünd</b> eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat in Klientenzentrierter Gesprächs- und Körperpsychotherapie GfK, Fachpsychologin in Kinder- und Jugendpsychologie SBAP, arbeitet als Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in eigener Praxis		
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 03. Februar 2024</b>	9.15-16.45	8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich		
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder		
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>		

---

## Reflexionsrahmen für die Beratung mit Schwerpunkt Beratungskonzept

Die Beratung ist ein komplexer Prozess, der unter vielfältigen Aspekten betrachtet, reflektiert und in Worte gefasst werden kann.

Stichworte wie „Beziehungsgestaltung“, „Selbstverständnis“, „Steuerung“, „Wirksamkeit“, „Haltung“, „Methoden“ und „Spannungsfelder“ dienen als Ausgangspunkt für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Lernfeldern, welche die TN aktuell beschäftigen.

Der Studientag bietet Gelegenheit zum Austausch, welche Faktoren Prozesse fördern respektive hemmen können und kann dazu anregen, das eigene Handlungsspektrum zu erweitern.

Der Studientag ist für Studierende mit Abschluss in Prozessbegleitung und Beratung verbindlich.

<b>Leitung:</b>	<b>Susanna Langenbach</b> Personzentrierte Prozessbegleiterin GFK, Focusing-Trainerin FN, Supervisorin, Berufs- und Laufbahnberaterin SVB
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 10. Februar 2024</b> 9.15-16.45    8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Was Psychotherapie wirksam macht - eine Metaperspektive auf Psychotherapie

Es ist erwiesen: Psychotherapie ist generell für viele Menschen, die unter psychischen Belastungsfaktoren leiden, erstaunlich wirksam. Klar ist inzwischen auch, dass Wirksamkeit nicht an spezifische Methoden bzw. Interventionen gebunden ist. Sorgfältige Indikation hilft im Therapieprozess, um Komplexität zu reduzieren und gezielt Gelingensbedingungen zu fördern.

Wir gehen von den gegenwärtigen Forschungs-Paradigmen der kontextuellen Sichtweise (nach Wampold et al) und der evidenzbasierten Medizin aus. Im Weiteren orientieren uns die generischen Prinzipien selbstorganisierender Prozesse nach Haken und Schiepek (2012). Als roter Faden dient uns ein Fall aus unserer aktuellen therapeutischen Praxis, dadurch bekommt dieser Studientag supervisorischen Charakter.

Dieser Studientag ist für Studierende mit geplantem Psychotherapieabschluss des Lehrgangs b21 empfohlen.

<b>Leitung:</b>	<b>Judith Biberstein,</b> Eidg. Anerkannte Psychotherapeutin, Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin für Psychotherapie am Institut für integrative Körperpsychotherapie IBP
<b>Termine:</b>	<b>Samstag, 06. April 2024</b> 9.15-16.45 8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Optimaltraining, Netzwerk für Bewegungskultur, Konradweg 3, 3012 Bern
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

**Wirklich FREIRAUM?**

Focusing Weiterbildung für Resilienz und Prävention

Wer Focusing praktiziert, für sich selbst und professionell, kennt das Phänomen: Schnell meint man, „Freiraum“ zu haben und realisiert nicht, wie stark das „freigeräumte Ich“ immer noch identifiziert ist.

Mit dem Resultat, dass sich prozessmässig und inhaltlich wenig bewegt. Raum schaffen und Raum einnehmen, sind Vorbedingungen für eine Präsenz-Qualität, wie wir sie für das Focusing Verfahren erstellen wollen. Dies ermöglicht forschende, innere Handlungsfähigkeit. Denn nur ein starkes „Ich“ kann innerem Erleben ein kompetentes Gegenüber sein.

Der Workshop vermittelt Fachwissen, wie eine „Ich-Stärkung“ geht und welche Sprache es dafür braucht. Theoretische Inputs und eigene Erfahrungen wechseln sich ab.

<b>Leitung:</b>	<b>Eveline Moor Züllig,</b> Zertif. Personenzentrierte Prozessbegleitung GFK/SGFK MAS Prävention und Gesundheitsförderung FHZ/HSA. Focusing Lehrbeauftragte und Ausbilderin SFEM und TIFI, Schweizer Koordinatorin und Member of the Board of Directors Internationales Focusing Institut New York. Autorin von: Körperweisheit, Wie sie mit Focusing ihre Körperintelligenz nutzen (2017). Goldegg Verlag
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 20. April 2024</b> 9.15-16.45    8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Psychotherapie/Beratung in Gruppen

Was sind die wichtigsten Unterschiede für Prozessbegleiter und Therapeutinnen zwischen der Arbeit im Einzelsetting und im Gruppensetting? Wo liegen Chancen, aber auch Schwierigkeiten, sowohl für die Teilnehmenden als auch für uns? Schneller als erwartet findet man sich als Therapeutin gerade im klinischen Rahmen vor einer Gruppe wieder – da ist spezifisches Wissen und Handeln gefragt.

Es werden allgemeine Grundlagen zur Arbeit mit Gruppen, Indikationsstellung, Veränderungstheorien, Wirkfaktoren und gruppenspezifische Interventionen unter Bezugnahme auf neuere Forschungsergebnisse vermittelt.

Es gibt Gelegenheit für praktischen Übungen zur Durchführung von Gruppenpsychotherapie mit gängigen Interventionen, wie z.B. Anleitung eines therapeutischen Rollenspieles sowie dem Umgang mit den sogen. schwierigen Situationen.

In diesem Zusammenhang wird erarbeitet welche Möglichkeiten bestehen, die zumeist verhaltenstherapeutisch/störungsspezifisch ausgerichteten Konzepte von Kliniken gemäss dem Personenzentrierten Ansatz zu handhaben.

Literaturempfehlungen werden am Studientag abgegeben.

<b>Leitung:</b>	<b>Carola Teschner</b> Klin. Psychologin, eidg. anerkannte Psychotherapeutin Langjährige Tätigkeit an den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern in verschiedenen Tageskliniken und im Kriseninterventionszentrum; aktuell Leiterin eines Ambulatoriums
<b>Termine:</b>	<b>Samstag, 15. Juni 2024</b> 9.15-16.45 8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Studientag Fallgeschichten – ein konkreter Einblick

Dieser Studientag orientiert sich an der praktischen Erfahrung mit dem personenzentrierten und experienziellen, körperorientierten Ansatz. Anhand konkreter Praxisbeispiele bieten wir Interessent\*innen einen Einblick in die praktische Arbeit.

Am Ausbildungsinstitut GfK ausgebildete Fachpersonen (Psychotherapie und Prozessbegleitung/Beratung) stellen Fallgeschichten vor und erörtern ihre Überlegungen und Vorgehensweise. Die Fallbeispiele stammen aus verschiedenen Arbeitsfeldern (freie Praxis, Klinik, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen).

Für die Teilnehmenden besteht Gelegenheit für Fragen und Supervision eigener Fallbeispiele.

Dieser Studientag ist für die folgenden Zielgruppen gedacht: Studierende; bereits ausgebildete Psychotherapeut\*innen und Prozessbegleiter\*innen; Personen, die an einem Einblick in die Arbeit interessiert sind.

Mindestens eine Teilnahme an einem der angebotenen Studientage «Fallgeschichten» ist für Studierende mit geplantem Abschluss in Psychotherapie verbindlich.

Die Namen der Falldarstellenden werden vorgängig bekannt gegeben.

Der Tag wird - mit unterschiedlichen Fallgeschichten - ZWEIMAL durchgeführt.

<b>Leitung:</b>	<b>Gregory Meier (Moderation)</b> Fachpsychologe für Psychotherapie FSP eidg. anerkannter Psychotherapeut mit Zertifikat in personenzentrierter und experienzieller Psychotherapie – körperorientiert Zert. IRRT-Therapeut Level 1 (Therapie von Traumafolgestörungen)
<b>Termine:</b>	<b>Samstag, 06. Juli 2024</b> 9.15-16.45    8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Sinnlichkeit und Sexualität in Therapie und Beratung

Am Studientag möchte ich mit euch der Frage nachgehen, wie wir diese oft heiklen und trotzdem wichtigen Themen der Klienten und Klientinnen aufnehmen und bearbeiten können.

Dazu müssen wir uns selber zutrauen, eine Sprache darin zu finden. Es erscheint mir hilfreich, die eigenen Mythen und Glaubenssätze im Thema Sexualität zu kennen und zu hinterfragen. So können wir in uns die Grundlage schaffen, unseren Klienten darin offen, entspannt und empathisch zu begegnen. Damit können wir ihnen den notwendigen Rahmen geben, ihre Wünsche, Bedürfnisse und Schwierigkeiten zu explorieren und neue Erfahrungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Ich werde einen kurzen Überblick geben über die Sexualstörungen. Die Realität in Beratung und Therapie ist aber meist so, dass das Thema gar nicht isoliert auftritt, sondern viel mehr eingebettet ist in die Partnerschafts- und Persönlichkeitsdynamik. Die Bewertungen von Unzufriedenheit und Schwierigkeiten in der Sexualität sind individuell sehr unterschiedlich. Es ist unsere Aufgabe, die richtige Balance zu finden, sexuelle Probleme weder zu bagatellisieren noch zu pathologisieren, sondern unabhängig von unseren eigenen Überzeugungen angemessen aufzugreifen.

In einem 3. Teil möchte ich euch ein paar konkrete Körperübungen zeigen, die ihr euren Klient\*innen als Hausaufgaben mit auf den Weg geben könnt. Es handelt sich dabei um energetisierende, Sinnlichkeit fördernde und entspannende Übungen. Die Übungen sind zum Teil so basal und simpel körpertherapeutisch, dass sie vollständig angezogen auch problemlos im Therapieraum ausgeführt werden können. Sie sollen auch unseren Studientag zu einem sinnlich erfahrenen und lustvoll erlebten machen. So dass wir am Abend entspannt und belebt nach Hause gehen können. Zuversichtlich, den Themen Sinnlichkeit und Sexualität einen Platz in unseren Therapie- und Beratungsgesprächen geben zu können.

Dieser Studientag ist für Studierende des Lehrgangs b23 verbindlich.

<b>Leitung:</b>	<b>Sarah Hügli</b> Fachpsychologin für Psychotherapie FSP eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat in personenzentrierter und experienzieller Psychotherapie – körperorientiert Kursleiterin, Lehrtherapeutin und Supervisorin am GfK Institut Sexualtherapeutin IBP
<b>Termine:</b>	<b>Samstag, 07. September 2024</b> 9.15-16.45 8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>



**Körperlich bewegt im Prozess sein:****Körperorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen**

Kinder erfüllen den Therapieraum mit ihrer individuellen, aber auch mit ihrer altersspezifischen körperlichen Präsenz und Art der Beziehungsgestaltung. Sie zeigen ihre Bewegungs- und Beziehungsbedürfnisse, Funktionslust, Impulse und Reaktionen körperlich meist unmittelbarer und weniger kontrolliert und gesteuert, als wir es uns von der Arbeit mit Erwachsenen gewöhnt sind. Das körperorientierte in Beziehung kommen, Spielen und das handelnde Erleben, Begreifen und Erfahren bieten sowohl im Umgang mit aktiven, beziehungs-offenen Kindern als auch mit ängstlichen, gehemmten, blockierten oder verweigernden Kindern und Jugendlichen Zugang und Chancen durch eine Fülle an Möglichkeiten und Ideen für die Gestaltung des Therapieprozesses.

An diesem Studientag lassen wir uns von folgenden Fragen leiten:

- Wie können wir in der personenzentrierten, körperorientierten therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erwünschte Entwicklungen begleiten und begünstigen?
- Wie geht körperbasierte Empathie?
- Wie kann Modell-Lernen für einen achtsamen, wertschätzenden Umgang mit uns selber und im sozialen Miteinander entstehen?
- Welche Methoden und Materialien erweisen sich dabei als hilfreich für die Körper- und Selbstwahrnehmung, die Emotionsregulation und Selbststeuerung, das Beziehungserleben und -verhalten?

Wir verbinden dafür hilfreiche Hintergrundtheorien (v.a. personenzentriert-experienzieller Ansatz, Entwicklungspsychologie, Neurobiologie) und GfK-Modelle mit einer Vielfalt anschaulicher Fallbeispiele aus der kinderpsychotherapeutischen Praxis. Besondere Beachtung schenken wir dabei den Bindungsprozessen und der energetischen Perspektive.

Der Tag ist für Studierende des Lehrgangs b21, mit Abschluss in Psychotherapie, verbindlich.

<b>Leitung:</b>	<b>Maria Zünd</b> eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat in personenzentrierter und experienzieller Psychotherapie – körperorientiert, Fachpsychologin in Kinder- und Jugendpsychologie SBAP, arbeitet als Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in eigener Praxis		
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 26. Oktober 2024</b>	9.15-16.45	8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich		
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder		
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>		

## Mit Leib und Seele Frau sein - für Frauen von 18 bis 101

„Emanzipation? – ja sicher!

Sex? – natürlich immer, frei und ungehemmt!

Diversität? - aber natürlich!“

Und doch, bei aller Aufgeklärtheit und Offenheit ist es noch immer nicht selbstverständlich, als Frau bewusst ein sexuelles Leben frei von Klischees zu führen; die leidenschaftliche Frau wird durch Vorurteile und Medien unter Leistungs- und Konkurrenzdruck gesetzt, übersexualisiert, abgelehnt oder vernachlässigt, sogar von uns selbst. Alte Verletzungen, tradierte Glaubenssätze, Tabus und abwertende Begegnungen wirken in unser Leben hinein und blockieren viele von uns.

Im Kreis von Frauen eröffnen wir hier einen Raum, in dem wir mit unseren Schamgefühlen achtsam umgehen, uns unserem Frau-sein zuwenden, unsere Sexualität (mit all ihren Facetten) so, wie wir sie erleben (oder nicht erleben) befragen, uns damit befassen und uns auf vielleicht erhellende Begegnungen und Berührungen einlassen. Wir nähern uns achtsam unserem erotischen Körper, der eine Heimat für heilsame Kraft und Lebensenergie ist und finden spürigen Zugang zu der Energie unserer Weiblichkeit.

Der Workshop richtet sich an Frauen, die - ganz persönlich nur für sich und / oder auch im beruflichen Kontext – sich dem Thema der Sexualität achtsam, reflektierend, neugierig-experimentell und spielerisch annähern wollen.

<b>Leitung:</b>	<b>Antje Sommer-Schlögl, M.A.</b> Die Referentin hat Pädagogik und Psychologie studiert, arbeitet seit 16 Jahren in eigener Praxis in München als Psychotherapeutin (HP) mit EMDR, Focusing, Sexualberatung, achtsamkeitsbasiert sowie systemisch und ist Ausbilderin für Focusing (FN)		
<b>Termine:</b>	<b>02. und 03. November 2024</b>	Samstag	09:15 – 18:15
		Sonntag	09:15 – 13:15
		12 UE (9 Stunden)	
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich		
<b>Kosten:</b>	CHF 290.- CHF 260.- für SGfK Mitglieder		
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>		

## Energetische Perspektive

In der Therapie schaffen wir mit den unterschiedlichen Perspektiven mehr Komplexität im Erleben: mit jeder neuen Sichtweise wird das Erleben reicher oder eben: komplexer.

In der energetischen Perspektive achten wir nicht auf die emotionale Bedeutung eines Phänomens, sondern auf die Qualität wie oft, wie laut, stark, fest, fließend, stockend, angespannt, .... . Ich achte mich in der Gesprächssituation immer wieder auf das energetische Geschehen: welche Körperteile wirken starr, welche sind belebt, welche Beschreibungen sind lebendig, welche nicht, wie wirkt der Mensch als Ganzes, wie bin ich körperlich im Geschehen, ... . Auch Mimik, Gestik und Sprechtempo sagen etwas aus über den energetischen Zustand: über Einseitigkeiten, Lebendigkeit, Einschränkungen, Blockierungen.

Der Studientag vertieft die Sprache und Modellbildungen, die wir für die energetische Perspektive brauchen. die energetische Perspektive ist eine weitere vertiefende Möglichkeit, sich mit einem Prozessgeschehen auseinanderzusetzen.

Um die theoretischen Inputs selber erfahren zu können, werden wir kleine Übungen machen.

Dieser Studientag ist für Studierende der Weiterbildungsgruppe b23 verbindlich. Bitte lies zur Vorbereitung (nochmals) aus dem GfK-Buch das Kapitel Energetische Perspektive sowie den einführenden Brückentext von Christiane.

<b>Leitung:</b>	<b>Marga Moser</b> Eidg. anerkannte Psychotherapeutin FSP/SGfK, Weiterbildnerin und Lehrtherapeutin
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 14. Dezember 2024</b> 9.15-16.45    8 UE (6 Stunden)
<b>Ort:</b>	Praxisgemeinschaft Konradstrasse 54, I. Stock, 8005 Zürich
<b>Kosten:</b>	CHF 210.- CHF 190.- für SGfK Mitglieder
<b>Anmeldung:</b>	Tel. 043 817 41 24 oder <a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a>

## Interne Fort-/Weiterbildungen und Termine

### GFK-Mitgliederversammlung und Ausbildungsforum

Treffen Ausbildungsforum	<b>04. November 2023</b>	<b>10.15 - 16.15</b>
Mitgliederversammlung Verein Ausbildungsinstitut GFK / Ausbildungsforum	<b>04. Mai 2024</b>	<b>10.15 - 11.15 12:45 - 16:15</b>

### Hinweise auf weitere Veranstaltungen

Weiterbildungen	<u>Geplanter Start:</u> <b>14. – 17. September 2023</b> Einstieg bis Frühling 2024 möglich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ASP Integral, Vertiefungsrichtung «Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie – körperorientiert»</b></li> <li>• <b>Personzentrierte Prozessbegleitung und Beratung GFK</b></li> </ul>	<u>Entscheidungsseminare:</u> <b>Samstag, 15. Juli 2023</b> <b>Samstag, 19. August 2023</b> Weitere Termine auf Anfrage
	<u>Informationsveranstaltungen 2023:</u> Bern: <b>18. Juli; 08. August</b> Basel: <b>11. August</b> Luzern: <b>07. Juli</b> Zürich: <b>07. Juli; 03. August</b> Weitere Anlässe sind geplant
<b>Interne Kursangebote</b>	„Focusing und Gendlins Prozessmodell für Weiterbildner*innen“ Leitung: Donata Schoeller <b>Freitag, Samstag 06./07 Oktober 2023</b> Weitere Interessierte auf Anfrage  Projekt „Focusing Vertiefung für Studierende und Weiterbildner*innen“ Leitung Christiane Geiser <b>Ausschreibung folgt</b>
<b>Focusing Wochen Achberg</b>	<b>04. - 10. August 2023</b> <b>08. - 14. August 2024</b>
Infos unter	<a href="mailto:mail@gfk-institut.ch">mail@gfk-institut.ch</a> oder Telefon 0041 (0)43 817 41 24

## **Organisatorische Hinweise**

### **Anmeldung**

Die Anmeldung kann telefonisch (043 817 41 24), oder per Mail ([gfk.kontakt@bluewin.ch](mailto:gfk.kontakt@bluewin.ch)) erfolgen, möglichst drei Wochen vor Beginn.

**Das soll aber Kurzentschlossene nicht davon abhalten, sich noch anzumelden.**

### **Annullierung eines Kurses**

Spätestens zwei Wochen vor Start des Kurses wird entschieden, ob dieser durchgeführt wird. Bei einer Annullierung werden alle Angemeldeten per Mail benachrichtigt.

### **Abmeldungen**

Treffen diese weniger als 2 Wochen vor dem Termin ein, wird das Geld nicht mehr zurück-erstattet. Dafür kann aber ein anderer Fortbildungstag besucht werden.

### **Bestätigung**

Am Studientag wird jeweils eine Teilnahmebestätigung abgegeben.

### **Räumlichkeiten**

In der Regel finden die Kurse in Zürich an der Konradstrasse 54, I. Stock statt. Sollte auf Grund eines grösseren Platzbedarfes ein anderer Schulungsraum benötigt werden, werden die Teilnehmenden frühzeitig informiert.